



INHALTSVERZEICHNIS

Flurreinigungsaktion 2017	1
STANDESMELDUNGEN	2
Rotkreuz-Ortsstelle Aistersheim – Auflösung	2
GEMEINDERAT – Infos zur Sitzung vom 9. März 2017	3
RASENMÄHEN an Sonn- und Feiertagen sowie zur Mittagszeit	3
Ing. Hermann Höftberger – Vorstellung über die Jagdausübung	4
Jungbürgerfeier 2017	5
Beschwerden über „Hundstrümmerl“ und Hunde, die nicht an der Leine bzw. mit Maulkorb geführt werden	5
Musikverein Aistersheim – Jahres- hauptversammlung und Neuwahlen	6
Fest 130 Jahre Feuerwehr Aistersheim am 23. Juni – Vorankündigung	7
Atelier Stressfrei - Christa Geßwagner	7
SCHÜTZENVEREIN Aistersheim – Informationen	8
SCHÜTZENVEREIN Aistersheim – Einladung zum Plattltturnier	9
Neues aus der LEADER Region Mostlandl-Hausruck	10
Blutspendeaktion am Do, 4. Mai	11
Merkblatt Laubholzbockkäfer	12

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Aistersheim
4676 Aistersheim 5
Tel.: 07734/2855, Fax: 07734/2855-33
E-Mail: gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at
Internet: www.aistersheim.at

Schriftverfassung des Inhalts:
Amtsleiter W.AR Herbert Salfinger

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Rudolf Riener

Flurreinigungsaktion 2017



Bei der diesjährigen Flurreinigungsaktion in der Gemeinde Aistersheim am Samstag, 1. April, bei der vor allem die Straßen- und Bachränder von Unrat befreit wurden, haben **31 freiwillige Helferinnen und Helfer** (darunter auch zahlreiche SchülerInnen) teilgenommen.

Im Rahmen der Aktion „**HUI statt PFUI**“, die vom Bezirksabfallverband Grieskirchen unterstützt wurde, konnten etwa 51 Säcke an Abfällen eingesammelt und einer ordnungsgemäßen Entsorgung im Abfallsammelzentrum Weibern zugeführt werden. Bei einer Waldeinfahrt südöstlich von Thalheim (neben der Autobahn) wurden diese absichtlich entsorgten Müllsäcke gefunden



Nach der Sammelaktion, die etwa 3 Stunden dauerte, wurden die TeilnehmerInnen seitens der Gemeinde zum Mittagessen in Wiedi's Gasthaus eingeladen.

Namens des Umweltausschusses der Gemeinde und des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ wird allen Helferinnen und Helfern für die Teilnahme an der diesjährigen Flurreinigungsaktion auch auf diesem Wege ein herzliches DANKESCHÖN ausgesprochen!



Geburtstagsjubilare

(ab Vollendung des 80. Lebensjahres)

20.03.2017: **Elfriede GUGERBAUER**,
Thalheim 7;
92. Geburtstag

30.03.2017: **Theresia BELL**,
Viertlbach 5;
92. Geburtstag

03.04.2017: **Maria WIESINGER**,
Viertlbach 17;
87. Geburtstag

06.04.2017: **Anna ZÖBL**,
Edt 9;
87. Geburtstag

08.04.2017: **Johann HUBER**,
Aistersheim 24;
81. Geburtstag

12.04.2017: **Alois PRÄHOFER**,
Aistersheim 55;
86. Geburtstag

14.04.2017: **Angela MÄRZENDORFER**,
Augassen 13;
87. Geburtstag

14.04.2017: **Franz LEEB**,
Rakesing 14;
81. Geburtstag

15.04.2017: **Heinrich GUGERBAUER**,
Thalheim 7;
93. Geburtstag

25.04.2017: **Ferdinand WIESINGER**,
Thalheim 3;
86. Geburtstag



Silberne Hochzeit

(25 Jahre verheiratet)

12.04.2017: die Ehegatten **Karin und Johann SILBER**,
Kottingaistersheim 2



Diamantene Hochzeit

(60 Jahre verheiratet)

22.04.2017: die Ehegatten **Maria und Hubert WIESINGER**,
Kottingaistersheim 9



Wir gratulieren den Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren namens der Gemeinde auch auf diesem Wege sehr herzlich!

Rotkreuz-Ortsstelle Aistersheim – Auflösung

Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Grieskirchen informiert hiermit über die Auflösung der nicht krankwagenführenden Ortsstelle Aistersheim anlässlich der fälligen Neuwahl des Ortsstellenausschusses.

Einerseits wird es immer schwieriger, geeignete Personen zu finden, die bereit sind, eine leitende ehrenamtliche Funktion, wie die des Ortsstellenleiters zu übernehmen. Außerdem haben sich die Bedingungen, aus welchen sich seinerzeit die Aufgaben für die Ortsstellen ergaben, stark verändert, bzw. haben sich die Aufgaben in Richtung der krankwagenführenden Ortsstellen, sowie der Bezirksstelle verschoben.

Seitens der Ortsstelle wurden Krankenbehelfe (*fahrbare Leitstuhl, Rollator und Sitzerhöhung für WC*) angeschafft, welche dankenswerter Weise bei der Gemeinde deponiert und verwaltet werden.

Selbstverständlich werden auch künftig alle Leistungen des Roten Kreuzes in gewohnter Weise angeboten. Für Fragen stehe Ihnen das Bezirkssekretariat unter 07248/62243-0 oder unter gr-office@o.rotekreuz gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen!

Martina Doblhofer, e.h. (Bezirksgeschäftsleiterin)

Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

- Der Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 16.2.2017 wurde zur Kenntnis genommen.
- Zur Kenntnis genommen wurde auch der Bericht der BH-Grieskirchen Eferding vom 13.12.2016 zum Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2016.
- Auch der Bericht der BH-Grieskirchen Eferding zum Voranschlag für das Finanzjahr 2017 vom 23.1.2017 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- Für das Bauvorhaben „Neubau, Verbreiterung, Sanierung und Asphaltierung von Gemeindestraßen in den Jahren 2017 und 2018“ wurde in Zusammenhang mit der Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln ein Finanzierungsplan beschlossen. Demnach werden die Einnahmen und Ausgaben für dieses Vorhaben im Jahr 2017 etwa € 252.000 und im Jahr 2018 € 90.000 (*zusammen somit € 342.000*) betragen, hierfür wurden BZ-Mittel in Höhe von € 130.000 zugesagt. Der Restbetrag wird aus Landesmitteln, Verkehrsflächen-, Infrastruktur- und Anschließungsbeiträgen sowie aus Mitteln des Ordentlichen Haushaltes und vorhandenen Überschüssen aus Vorjahren finanziert.
- Zwecks Flüssigmachung von Bedarfszuweisungsmitteln im Jahr 2017 wurde auch ein Finanzierungsplan für das im Jahr 2016 durchgeführte Bauvorhaben „Schaffung bzw. Vergrößerung von Klassenzimmern in der Volksschule Aistersheim“ beschlossen. Demnach werden die Gesamtkosten von € 21.662 durch Landes- und Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von je € 7.230 sowie aus Mitteln des Ordentlichen Haushaltes (2016) von € 7.222 finanziert.
- Auch für den Liegenschaftsankauf und Abbruch des „Famler“-Hauses wurde in Zusammenhang mit der Gewährung von BZ-Mitteln ein Finanzierungsplan beschlossen. Demnach werden die geschätzten Kosten von € 68.000 in den Jahren 2017 und 2018 durch Bedarfszuweisungsmittel von € 25.000, Mitteln aus dem Ordentlichen Haushalt von € 15.400 und Rücklagenentnahmen von € 27.600 finanziert.
- Für das Kanalbauvorhaben „Abwasserbeseitigungsanlage BA09“, welches derzeit ausgeführt wird, wurde – *nach vorhergegangener Ausschreibung* – die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 200.000 und einer Laufzeit von 25 Jahren von der Raiffeisenbank Region Grieskirchen beschlossen.
- Beschlossen wurde auch der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2016. Dieser wurde im Ordentlichen Haushalt bei Einnahmen von € 1.539.592,30 und Ausgaben von € 1.479.621,41 mit einem Soll-Überschuss von € 59.970,89 abgeschlossen. Einige Vorhaben im Außerordentlichen Haushalt konnten abgeschlossen werden, einige werden 2017 ausfinanziert bzw. weiter fortgesetzt.
- Vizebürgermeister Kumpfmüller, der die Sitzung in Abwesenheit von BGM Riener leitete, informierte die Mitglieder des Gemeinderates über den aktuellen Stand des geplanten Projektes „Wasserversorgungsanlage Aistersheim“. Die Gemeinde plant bekanntlich im Bereich der Rastanlage die Errichtung einer Brunnenanlage, diesbezüglich gab es mehrere Gespräche mit Vertretern der BP-Austria als bisheriger Brunnenanlagenbetreiberin. Es wird auch Gespräche mit der ASFINAG geben, dabei geht es um die Nutzung des Gebäudes, in dem sich die Wassertanks und technischen Einrichtungen (*Enteisungsanlage, Wasseraufbereitungsanlage, usw.*) befinden. Die Planungen laufen auftragsgemäß, demnächst findet eine wasserrechtliche Verhandlung des Brunnen-Bohrloches statt.

Alle Tagesordnungspunkte wurden einstimmig beschlossen bzw. zur Kenntnis genommen.

RASENMÄHEN an Sonn- und Feiertagen sowie zur Mittagszeit

In manchen Gemeinden gibt es Verordnungen, in denen die Zeiten des Rasenmähens geregelt sind. Vor allem in Kurorten oder größeren Gemeinden sind derartige Verordnungen üblich. Aistersheim hat – *wie auch die meisten Nachbargemeinden* – keine derartige Verordnung, und es soll grundsätzlich auch so beibehalten werden.

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger von Aistersheim nutzen Sonn- und Feiertage sowie die Mittagszeit, um sich in ihrem Garten zu erholen und zu entspannen. Dennoch gibt es Mitbürger/innen, die auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit nur an den Wochenenden Zeit finden, ihre Gartenarbeit – einschließlich Rasenmähen – zu verrichten.

Damit ein friedliches Nachbarschaftsverhältnis gewährleistet bleibt, wird empfohlen, an **Sonn- und Feiertagen ausnahmslos**, sowie an Wochentagen in der **Mittagszeit zwischen 12:00 bis etwa 13:00 Uhr** nach Möglichkeit das Rasenmähen zu unterlassen.



Für die neue Jagdperiode, welche von 1. April 2017 bis 31. März 2023 dauert, wurde das Jagdrecht im genossenschaftlichen Jagdgebiet Aistersheim auf Grund eines Beschlusses des Jagdausschusses vom 21. Februar 2017 im Wege des freien Übereinkommens einstimmig an den örtlichen Installationsmeister **Ing. Hermann HÖFTBERGER** verpachtet.

Ing. Höftberger ist seit dem Vorjahr auch Pächter des Eigenjagdgebietes Birnleitner. Dies bedeutet, dass **erst-mals das gesamte Gemeindegebiet Aistersheim von einem Pächter „bewirtschaftet“ wird.**

Nachstehend informiert Sie der neue Jagdpächter – wie im *Nachrichtenblatt 2/2017* angekündigt – über seine **Vorstellungen zur Ausübung der Jagd in Aistersheim für die bevorstehende Jagdperiode.**

Liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer!

Seit 2005 bin ich begeisterter Jäger und versuche seither das Weidwerk sorgfältig auszuüben. Aufgrund von Wildschäden kam es jedoch schon seit Jahrzehnten immer wieder zu Diskrepanzen zwischen Grundeigentümer, Waldbesitzer und der Jägerschaft.

Der Wildschaden durch Rehe und Wildschweine musste durch Töten dieser Tiere reduziert werden. Die Jagdbehörde (*BH-Grieskirchen*) folgte ihrem gesetzlichen Auftrag und erhöhte jährlich die Abschusszahlen!

Die Jägerschaft selbst stöhnte unter der auferlegten Bürde und folgte zum Teil nur widerwillig dem auferlegten Druck. So mussten zu Spitzenzeiten bis zu 200 Rehe alleine in unserem Jagdgebiet erlegt werden!

Ältere Jäger wurden der Jagd müßig und auch der Nachwuchs bei Jungjägern ließ zu wünschen übrig – ist doch im Gesetz zusätzlich verankert, dass der Jäger, selbst wenn er den gesetzlichen Abschuss tätigt, für Wildschäden aufzukommen hat.

Mit Beginn der neuen Jagdperiode versuche ich nun dieses Problem insofern zu beheben, dass ich dem Wild einen gewissen Wildschaden zugestehe und

den Schaden vor allem im Wald den Grundeigentümern fix entschädige.

Die vergangenen Jagdperioden waren für alle Beteiligten kein Honiglecken. In dieser Lage habe ich den Entschluss gefasst, der Jagd in Aistersheim eine neue Grundlage zu geben und einen neuen Anfang zu machen. Hierbei erscheint es mir wesentlich, die zukünftige Jagd ohne das Risiko eines Wildschadens zu organisieren.

Meine Grundüberlegung war zweierlei: Zunächst haben wir in Aistersheim ein wunderschönes Jagdrevier mit Eignung sowohl für Rehwild als auch für Niederwild (*Hasen und Fasane, zum Teil auch Wildenten*). Zweitens haben wir in Aistersheim sehr gute Jäger und, was besonders erfreulich ist, auch Jungjäger.

Meines Erachtens sollen diese beiden Faktoren zusammengeführt werden, und zwar auf folgende Weise:

- Aistersheimer Jäger sollen wieder die Möglichkeit zur Jagd im eigenem Ort haben.
- Jeder Aistersheimer, jede Aistersheimerin, ist uns hierbei willkommen.
- Diese Jagd in Aistersheim soll in gutem Einvernehmen zwischen der Jägerschaft und den Grundbesitzern ausgeübt werden.

Ein Erfolg des guten Einvernehmens liegt bereits vor: Es ist mir gelungen, auch die Eigenjagd Hofau in unser Aistersheimer Jagdgebiet miteinzubeziehen.

Natürlich sind weiterhin die nötigen – von der BH vorgeschriebenen – Abschüsse zu tätigen, wenngleich diese in vernünftigem Ausmaß erfolgen werden, sodass auch der Natur ein wenig Lebensraum gelassen wird!

In diesem Zusammenhang ersuche ich Sie jetzt schon, sich aktiv am Naturschutz in dieser Angelegenheit zu beteiligen. Nur mit guten und gewissenhaften Jagdkollegen ist diese Art der Bejagung möglich. Die Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern und der Bevölkerung ist unabdingbar!

So bitte ich bei der Benützung des Waldes auf Ruhe zu achten und das Wild vor allem in Wintermonaten nicht zu stören. In dieser Zeit ist der Wildkör-



per auf Sparflamme geschaltet – bei plötzlichem Stress wird die erforderliche Energie ausschließlich durch frische Baumtriebe im Wald gedeckt, was zu erhöhtem Verbiss führt und in weiterer Folge den vorgeschriebenen Abschussplan erhöht.

Beinahe das Gleiche gilt im Sommer eine Stunde vor Sonnenuntergang und Aufgang, wo Rehe in Ruhe auf die Wiesen ausziehen wollen um zu äsen. Schon jetzt bitte ich daher um gute Zusammenarbeit mit mir und ihrem zuständigen Jäger. In den Monaten nach April, wenn das neue Jagdjahr beginnt, werden die neuen zuständigen Jäger bei den Grundbesitzern vorgestellt werden. In altbewährter Manier werden wir versuchen, die eventuell auftretenden Probleme bestmöglich zu behandeln und hoffen auf gute Zusammenarbeit!

Schließen möchte ich mit einem alten Leitspruch der Jäger, der vieles oben angeführte aussagt und heute wie hoffentlich auch in Zukunft seine Gültigkeit hat:

Es ist des Jägers Ehrenschild, dass er beschützt und hegt sein Wild - weidmännisch jagt, wie sich's gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt!

PS: Der Oö. Landesjagdverband hat bei Fragen zur Jagd eine eigene Seite eingerichtet – über Antworten zu jagdlichen Fragen bis hin zu Kochrezepten finden sie hier alles:

www.fragen-zur-jagd.at



Zur traditionellen Jungbürgerfeier am Samstag, 11. März 2017, wurden gemeindeseits 22 Jugendliche der Geburtsjahrgänge 1997 und 1998 eingeladen. Bürgermeister Rudolf Riener und zwei Mitglieder der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen FPÖ und SPÖ (*Manfred Mühringer und Ludwig Prehofer*) informierten die acht erschienenen Jugendlichen über die Aufgaben einer Gemeinde und geplante Projekte in nächster Zeit. Die Jugendlichen wurden zum Engagement im Gemeindebereich eingeladen und über ihre Wünsche im kommunalen Bereich befragt. Als Dank für ihr Kommen wurde jedem Teilnehmer an der Jungbürgerfeier die aktuelle Landeschronik, eine Jungbürgerurkunde sowie ein USB-Stick überreicht.

Nach der Besichtigung der einzelnen Räume des Amtshauses gab es abschließend einen kleinen Imbiss in geselliger Runde.



BGM Rudolf Riener, Michaela Kargl, Jonas Zeller, Juliane Kerschberger, Daniel Maier, Tobias Riener, Philipp Nobis, Lisa Mühringer, Lukas Bachinger, GRM Manfred Mühringer und GRM Ludwig Prehofer

Beschwerden über „Hundstrümmer!“ und Hunde, die nicht an der Leine bzw. mit Maulkorb geführt werden

Ich schäm' mich für Dich, Herrchen/Frauchen!



Gehwege, Nutzgründe an Straßenrändern bzw. an stark frequentierten und beliebten Spazierwegen, sind häufig verschmutzt. **Wir alle wollen eine saubere Umwelt ohne Hundstrümmer!**

Wer einen Hund führt, **MUSS** die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet und nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) auch auf Gehsteigen und Gehwegen sowie in geschlossen bebauten Gebieten außerhalb des Ortsgebietes

hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen. Hinterlassene „Geschäfte“ der Hunde sind nicht nur ekelhaft, sondern können auch gesundheitsschädlich sein (z.B. als Krankheitsüberträger). Wer sich nicht daran hält, der kann mit einem Verwaltungsstrafverfahren rechnen, das mit Geldstrafen bis zu € 7.000 endet.

Helfen Sie Ihrem Hund deshalb und bringen Sie „seine großen Geschäfte“ mit einem Plastiksackerl einfach in Ordnung!

Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. In letzter Zeit kommt es wieder vermehrt zu Beschwerden über freilaufende Hunde. Wer einen Hund hat, muss sich an § 3 Abs. 2 Oö. Hundehaltesgesetz 2002 halten, welcher wie folgt lautet (**Zitat**):

„Ein Hund ist in einer Weise zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass

1. Menschen und Tiere durch den Hund nicht gefährdet werden, oder
2. Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden, oder
3. er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.“

Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gemeindeseits im Sinne eines friedlichen Zusammenlebens höflich ersucht!



Am 25. März 2017 fand die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Aistersheim statt. Nach einer 4-jährigen Vorstandsperiode standen zu diesem Termin auch wieder Wahlen an. Nach den ausführlichen Berichten der einzelnen Fachbereiche führte Bürgermeister Rudolf Riener die Neuwahlen durch.

Dabei wurde das neue Obmann-Team mit **Maria GUGERBAUER (Obfrau)**, **Peter BOINTNER (Obfrau-Stv.)** und **Christoph WILLINGER (Obfrau-Stv. und Stabführer)** gewählt.

Weiterhin im Vorstand tätig und bei dieser Wahl bestätigt wurden **Johann HUMMER (Kassier)**, **Viktoria SILBER (Medien)**, **Isabella BACHINGER (Stabführer-Stv. und Schriftführer-Stv.)**, **Patrick GRUBER (Instrumenten-Archivar)**, **Yvonne STARLINGER (Noten-Archivar)** und **Melanie SILBER (Archivar Bekleidung)**.

Neu in den Vorstand gewählt wurden **Viktoria SCHAUER (Schriftführerin)** und **Walter BACHINGER (Beirat)**.

Wolfgang SICKINGER und **Mag. Katrin BOINTNER**, die den Verein die letzten 4 Jahre geführt haben, legten ihre Funktionen zurück. Sie werden den neuen Vorstand als Beiräte aber weiterhin unterstützen.

Die bestellten Funktionen wurden ebenfalls für die neue Periode bekannt gegeben:

Kapellmeisterin: **Johanna HELTSCHL**
Kapellmeisterin-Stv.: **Patrick GRUBER** und **Sebastian RIENER**

Jugendreferat: **Ida BREITWIESER** und **Tamara KUMPFMÜLLER**

Das Jahresprogramm 2017 wird wie geplant durchgeführt und hat den nächsten Höhepunkt mit dem **Kirchenkonzert am 20. Mai**.



Von links: Peter Bointner, Maria Gugerbauer, Christoph Willinger



Wir bedanken uns auch namens der Gemeinde bei den ausgeschiedenen Funktionär/innen des Musikvereines Aistersheim auf diesem Wege recht herzlich und wünschen dem neuen Team gutes Gelingen und viele Erfolge!



Die Freiwillige Feuerwehr Aistersheim wurde im Rahmen einer „Generalversammlung“ am 15. April 1887 – also vor genau 130 Jahren – als Verein gegründet.

Aus gegebenem Anlass findet am **Freitag, 23. Juni**, abends ein **JUBILÄUMSFEST** statt. Zum Festakt, welcher auf dem Dorfplatz geplant ist, werden zahlreiche Feuerwehren der Umgebung erwartet. Seit längerem ist auch eine umfassende

Festschrift in Ausarbeitung, welche Anfang Juni an die Haushalte zum Kauf angeboten wird.

Die Bevölkerung wird bereits jetzt eingeladen, an dieser Festveranstaltung und dem anschließenden gemütlichen Abschluss im Bauhof teilzunehmen. Über den genauen Ablauf des Jubiläumsfestes ergeht zeitgerecht eine entsprechende Aussendung.

Atelier Stressfrei - Christa Geßwagner

Christa Geßwagner, Aistersheim 34, hat nach einjähriger Ausbildung im Peter Hess-Institut in Wien den Abschluss zur Peter Hess-Klangmassagepraktikerin erfolgreich abgeschlossen!



Klangmassage ist in erster Linie eine Entspannungsmethode, bei der die Klangschalen auf den Körper aufgestellt, oder neben dem Körper gehalten und angeklungen werden. Die sanften Klangschwingungen breiten sich durch die Körperflüssigkeit, das Gewebe, die Muskeln und Sehnen, die Knochen, die Körperhölräume und Organe aus und stimulieren so den gesamten Körper. Dabei können sich Verspannungen und Blockaden im Körper sanft lösen.

Ab Mai werden im Atelier Stressfrei, Aistersheim 34, **Klangabende** abgehalten, unter dem Motto: **Wohlbefinden mit Klangschalen nach Peter Hess und progressive Muskelentspannung nach Jacobson** Jeden zweiten Dienstag, beginnend mit dem 9. Mai, von 19:00 bis 20:30 Uhr und

Malabende unter dem Motto: **Male dir deine Sorgen und Ängste von der Seele! Mal dir einfach dein Leben bunt!**

Jeden zweiten Mittwoch beginnend mit dem 10. Mai von 19:00 bis 22:00 Uhr

Anmeldung unbedingt erforderlich bei

Christa Geßwagner

Dipl. Burnout Prophylaxe Trainerin

Dipl. Kinderentspannungstrainerin

Peter Hess Klangmassagepraktikerin

Freischaffende Künstlerin

Tel. 0650/8301589

Mail: galerie@christa-gesswagner.at





Die Medaillengewinner mit den Ehrengästen BGM Rudolf Riener und Landesschützenmeister Franz Maurer bei der Jahreshauptversammlung

Vereinsmeisterschaften

Bei den am 10. März abgehaltenen Vereinsmeisterschaften beteiligten sich 20 Luftpistolens- und Luftgewehrschützen. Bei einem äußerst spannenden Finale setzte sich der Luftgewehrschütze **Alexander TILL** durch und wurde – wie schon 2015, Vereinsmeister.

Er wurde auch seiner Favoritenrolle gerecht, da er schon in der Oö. Mannschaftsmeisterschaft 2016/17 in der Mannschaft Aistersheim 1 bester Schütze war. Ein Wehrmutstropfen dabei ist, dass er durch einen Wohnsitzwechsel am Ende dieser Saison den Verein verlässt.



Alexander Till

Jahreshauptversammlung am 7. April – Bericht

Oberschützenmeister **Ernst DUFTSCHMIED** und Landesschützenmeister **Franz MAURER** freuten sich sichtlich über 11 Gold-, 5 Silber- und 8 Bronzemedailles, die in der vergangenen Saison bei Bezirks-, Landes- und Staatsmeisterschaften von den Luftgewehr- und Luftpistolenschützen des Schützenvereines Aistersheim errungen wurden. Zeugt dies doch von einer soliden Arbeit im Verein.

Besonders hell erstrahlen die Medaillen der Luftpistolenschützen, die bei der Staatsmeisterschaft in Wolfsberg/Kärnten von **Josef BENEZEDER** (2. Platz in der Mannschaft) und von **Ferdinand LEMBERGER** (2. Platz im Einzel und 3. Platz in der Mannschaft) erreicht wurden.

Bürgermeister **Rudolf RIENER** würdigte die Leistungen der Sportler und bedankte sich beim Verein für die rege Beteiligung am Gemeinschaftsleben in der Gemeinde.

Oö. Mannschaftsmeisterschaft 2016/17 - Infos

Am 8. April wurden in Wels die Medaillen an die Teilnehmer der Oö. Mannschaftsmeisterschaft verteilt. Gold ging dabei an die Luftgewehrmannschaft Aistersheim 3, 2. Klasse LIWE west, die mit 4 Punkten Vorsprung Meister wurde.

Silbermedaillen gingen an die Luftpistolenschützen Aistersheim 2, Bezirksliga West, die nach dem Aufstieg im Vorjahr wieder ganz vorne mitmischen. Teilnehmer waren Alois Scheibmayr, Martin Käferböck und Andreas Heltschl sowie Ersatzschütze Günther Zauner.



von links: Michael Rabengruber, Sarah Duftschmied und Walter Prähofer, Ersatzschütze Franz Krätschmer und Josef Steiner

Schützenverein Aistersheim



Obmann: OSM Ernst Duftschmied
Aigen 12
4716 Hofkirchen / Trattnach
Tel.: 0650/516 19 62
email: sv.aistersheim@gmx.at

Einladung zum Plattturnier für Mannschaften

Termin: **Samstag, den 10. Juni 2017 ab 13.00 Uhr**

Ort: **Schulsportplatz Aistersheim**

Mannschaften: 4 Damen, 4 Herren oder gemischt. Keine Alterseinteilung

Anmeldung bei: Alfred Leiner, Tel. 0664/73505053, bis spätestens 9. Juni 2017
Startgeld: € 20 je Mannschaft

Austragungsmodus: Bei Nennungen bis 18 Mannschaften wirft jeder gegen jeden (*6 Kehren*). Sind mehr als 18 Gruppen genannt, wird in zwei Gruppen ausgetragen (*8 Kehren*).
Erlaubt sind: Plattl, Hufeisen, Ringe
Distanz: 12 m (*Damen 10 m*)

Verpflegung: Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Siegerehrung: Anschließend an den Bewerb. Jede Mannschaft erhält einen Preis.

Die Veranstaltung findet auch bei leichtem Regen statt.
Plattl zum Ausleihen sind vorhanden.

Auf rege Teilnahme freut sich der Veranstalter Schützenverein Aistersheim!

Teste dich selbst: Wie „regional“ bist du?



Die LEADER-Region Mostlandl Hausruck setzt sich seit geraumer Zeit verstärkt mit dem Thema Regionalität und Stärkung der regionalen Produkte auseinander. Derzeit läuft dazu das LEADER-Projekt Mostlandl-Netzwerk, Markt und Marke. Die bisherigen Arbeiten haben die hohe Wichtigkeit des Themas „regionale Produkte“ bestätigt. Zudem haben wir hier im Mostlandl auch entsprechenden Produzenten, um diese Chance auch nutzen zu können. Dazu braucht es aber auch euch als Bevölkerung. Hier wollen wir auch dafür Stimmung machen, um mehr regional zu denken.

Nun bist du an der Reihe! Nimm dir ein paar Minuten Zeit und beantworte dir selbst folgende Fragen!

Kaufe ich die Güter meines täglichen Bedarfs (z.B.: Lebensmittel) im eigenen Ort?

Wenn nein zumindest in der Region?

Sind da regional produzierte Produkte dabei?

Ist mir das überhaupt wichtig?

Frage ich beim nächsten Besuch im Geschäft

woher die Lebensmittel-Produkte kommen,

wenn es nicht eindeutig erkennbar ist?

Frage ich beim nächsten Besuch im Gasthaus

woher die Lebensmittel kommen?

Ist mir klar, dass jeder Einkauf regionaler

(Lebensmittel-)Produkte Arbeitsplätze in der

Region stärkt?



😊 Mit jedem „Ja“ deiner Antworten unterstützt du die regionalen (Lebensmittel-) Produzenten.

Mehr zum Projekt und zu den bisherigen Ergebnissen sowie generell zu LEADER erfährst du auf unserer Homepage www.mostlandl-hausruck.at

Danke für eure Mitarbeit und Mithilfe im Projekt!

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Umschreibung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschafts-Büro für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur
BLUTSPENDEAKTION
der Gemeinde Aistersheim

Donnerstag, 04. Mai 2017 von 16:00 bis 20:00 Uhr Mehrzweckhalle

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff
z.B. FSME, Influenza, Diphtherie,
Tetanus, Polio, Meningokokken,
Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt,
Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B.
Schluckimpfung, Masern, Mumps,
Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen,
Akupunktur außerhalb der Arztpraxis,
Permanent Make Up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malaria gebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline:**
0800/190 190 bzw. per E-Mail spm@o.roteskreuz.at zur Verfügung. Weitere
Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter
www.roteskreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle
OÖ. Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

ASIATISCHER

LAUBHOLZBOCKKÄFER



LAND
OBERÖSTERREICH



Foto: BFW

Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:

Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen

> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.

